CRISPR/Cas

Wunderwerkzeug oder Pandoras Dosenöffner?

LANDWIRTE UND VERBRAUCHER IM DIALOG MIT DER WISSENSCHAFT

Wenn es um das Thema Genetik und darum geht, welchen Einfluß wir Menschen auf diesen hochsensiblen Bereich des Lebens nehmen dürfen oder sollten, ufern die Ansichten von Befürwortern und Gegnern oft ins Extreme aus. **Für uns alle, ob Verbraucher, Landwirte oder Wissenschaftler, ist es aber notwendig, sich sachlich mit den Ergebnissen der Forschung auseinanderzusetzen.**

Wissenschaftliche Forschung – unsere moderne Welt wäre undenkbar ohne sie. Ihre Ergebnisse wirken schon längst direkt auf unseren Alltag. Und sie werden mit Sicherheit auch unsere Zukunft beeinflussen.

Ebenso sicher ist: Wissenschaftliche Entwicklung und Forschung lässt sich nicht aufhalten.

Wie gehen wir also damit um: Wenden wir uns einfach ab? Lassen wir uns von der Hurra-Euphorie oder Panikmache der einen oder andern Interessenfraktion einfangen? **Wenn wir nicht wollen, dass uns grundlegende Wahlmöglichkeiten oder Entscheidungen abgenommen werden, sollten wir dringend eine gesellschaftliche Diskussion führen.**

… DENN ES LIEGT MIT IN UNSERER HAND, DEN UMGANG MIT FORSCHUNGSERGEBNISSEN VERANTWORTLICH ZU GESTALTEN.

Genetik kann auch Bio?

CRISPR/Cas, dieses merkwürdige Kürzel steht für ein neues Verfahren, um DNA-Bausteine im Erbgut zu verändern, so einfach und präzise wie es bis vor Kurzem nicht vorstellbar war. **In Forschungslabors wurde die Methode bereits erfolgreich zur Optimierung vieler Nutzpflanzen und Nutztiere eingesetzt.**

Die neue „Gen-Chirurgie" verspricht immense Fortschritte in Medizin und Landwirtschaft. So könnte – ganz im Sinne des biologischen Anbaus – z. B. der Einsatz von Pflanzenschutz obsolet werden.

Andererseits wirft sie aber auch kritische ethische Fragen auf.

Die Kreisbauernverbände Waldeck und Frankenberg laden zu einem öffentlichen Vortrag mit anschließender Diskussion zum Thema **„Gen-Chirurgie"** ein.

Prof. Dr. Wolfgang Nellen vom Institut für Biologie/Genetik der Universität Kassel **erläutert uns fachlich fundiert und allgemein verständlich die neue „Gen-Chirurgie" und was damit möglich ist.**

Im Anschluß an den Vortrag beantwortet er auch gerne unsere Fragen und diskutiert mit uns über kritische Punkte.

ÖFFENTLICHER VORTRAG

Mittwoch, 22. März 2017, 19.30 Uhr
Twiste-Mühlhausen, Landgasthof „Kiepe“

Prof. Dr. Wolfgang Nellen, Institut für Biologie – Genetik, Universität Kassel:

„Wie funktioniert die neue Gen-Chirurgie und was kann man damit machen?“

Prof. Nellen engagiert sich in der Initiative „Science Bridge“, mit der aktuelle Forschung an Schulen kommt und sie für Schüler und Schülerinnen aktiv erfahrbar macht.

LANDWIRTE UND VERBRAUCHER IM DIALOG MIT DER WISSENSCHAFT – EINE INITIATIVE DER KREISBAUERNVERBÄNDE WALDECK UND FRANKENBERG.

Natürlich(!) aus Leidenschaft

WALDECK-FRANKENBERGER LANDWIRTSCHAFT

KBV WALDECK E.V., STEPHANIE WETEKAM
STROTHER STRASSE 54 | 34497 KORBACH | TELEFON 05631 7039
TELEFAX 05631 4784 | E-MAIL: INFO@KBV-WALDECK.DE

KBV FRANKENBERG E.V., MATTHIAS ECKEL
HAINSTRASSE 1 | 35066 FRANKENBERG | TELEFON 06451 1644
TELEFAX 06451 22364 | E-MAIL: INFO@KBV-FRANKENBERG.DE

WWW.KBV-WALDECK-FRANKENBERG.DE